

PROGRAMM BERGKUNSTSOMMER GMÜND 2011

STADTTURM GMÜND

Im Stadtturm Gmünd wird mit der großen Sommerausstellung BERGLUST klassische Alpenmalerei aus Kärnten aus drei Jahrhunderten präsentiert, rund um den bekannten englischen Maler Edward Theodore Compton, der ab 1865 von Gmünd aus zahlreiche Studienwanderungen in die Hohen Tauern unternommen hat. Die wunderbaren Glocknerbilder von Markus Pernhart werden ebenso zu sehen sein, wie Werke von Thomas Ender, Eduard Manhart und vielen anderen Künstlern aus jüngerer Zeit, die unsere Region in ihren Arbeiten verewigt haben. Die umfangreiche Ausstellung wird in Kooperation mit dem Alpenvereinsmuseum Innsbruck, dem Alpinmuseum München, dem Landesmuseum Kärnten, den Oberösterreichischen Landesmuseen, dem Museum der Stadt Villach, dem NP Hohe Tauern, der Galerie Magnet und dem STRABAG Kunstforum durchgeführt. Zahlreiche private Leihgeber ergänzen diese erstmals für Kärnten zusammengestellte Ausstellung unter dem Titel BERGLUST.

pankratium gmünd

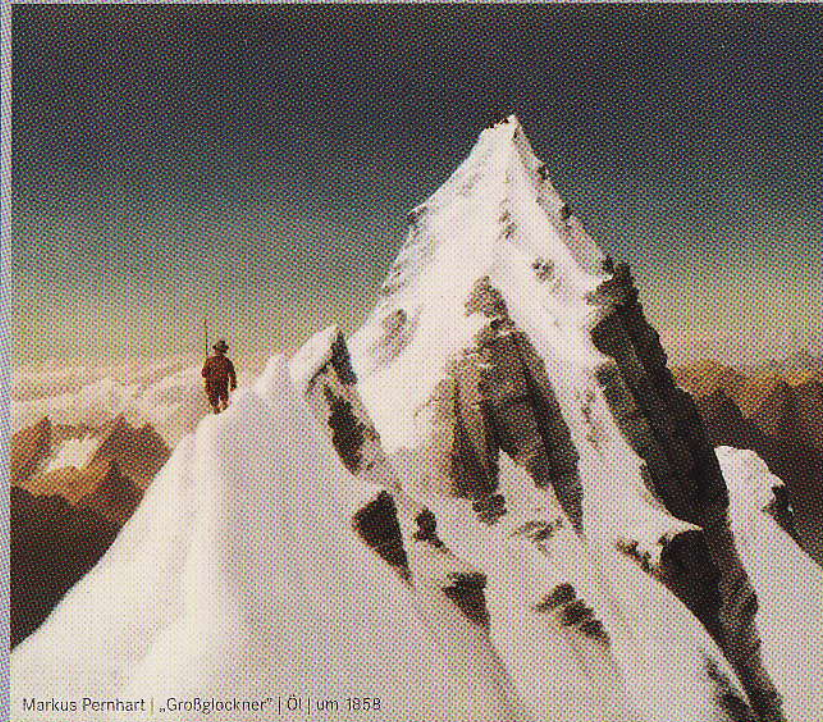
Das **pankratium gmünd** im Haus des Staunens lässt mit seinen faszinierenden Klangmaschinen und dem KlangKunstGarten niemanden unberührt und hat ebenfalls Überraschendes zum Thema Berge vorbereitet. In einer inszenierten Reise durch eine visuell-akustische Wunderwelt taucht man in ein Universum der sinnlichen Wahrnehmung ein.

FOTOGALERIE GMÜND

Die Fotogalerie Gmünd zeigt historische Fotografien aus unseren Bergen. Zum einen von Hubert Leischner mit dem Titel „Menschen im Gebirge“, Bilder vom Leben in den Bergen von 1945–1948, aufgenommen im Innervillgraten, zum anderen aus dem Archiv des Wiener Landschaftsfotografen Dr. Karl Kaser (1861–1942), das zahlreiche Großformataufnahmen und Glasdias aus unserer Region hütet und die zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt werden. In Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Hohe Tauern ist die Herausgabe eines Buches zur Region Hohe Tauern geplant.

INT. GASTATELIER MALTATOR

Und auch die GastkünstlerInnen im Internationalen Gastatelier im Maltator werden sich diesem Thema stellen und vor Ort künstlerische Arbeiten entwickeln, die zum Ende ihres jeweils zwei-monatigen Aufenthaltes präsentiert werden (*KunstSportgruppe hochobir*, Teresa Schweiger, Detlef Suske).



Markus Pernhart | „Großglockner“ | Öl | um 1858



Dr. Karl Kaser | „Großglockner“ | Glasdia | um 1900

KUNSTSEMINARE / KUNSTVERMITTLUNG

Auch das Kunstseminar- und Kunstvermittlungsprogramm der Kulturinitiative Gmünd ordnet sich ein: Unter dem Titel „Hinter den Bergen bei den sieben Zwergen“ wird für Vorschulkinder ein Aktivprogramm entwickelt, das Programm „Wo die wilden Kerle wohnen“ wendet sich an Pflichtschulkinder. In einem wöchentlich angebotenen Keramikkurs schaffen sich Kinder ihre persönlichen „Bergzwerge“. Selbst der Kindergarten Gmünd organisiert eine kleine feine Ausstellung für die Öffentlichkeit.